

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

36. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 9. August 1982	Nummer 42
---------------------	---	------------------

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2010	21. 7. 1982	Verordnung zur Bestimmung besonderer Vollstreckungsbehörden	506
	12. 7. 1982	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1982/83	498
	13. 7. 1982	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die zentrale Vergabe von Studienplätzen an Studienanfänger mit Fachhochschulreife für das Wintersemester 1982/83	502
	14. 7. 1982	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen in nicht von einem zentralen Vergabeverfahren erfaßten Studiengängen an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1982/83	504

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
für die von einem Verfahren der Zentralstelle
für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten
Studiengänge an den wissenschaftlichen
Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Wintersemester 1982/83
Vom 12. Juli 1982**

Aufgrund des § 5 Abs. 1, des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

(1) Für die gemäß §§ 1 und 49 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung - VergabeVO) vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 588), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Mai 1982 (GV. NW. S. 280), von einem Verfahren der Zentralstelle erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Zahl der im Wintersemester 1982/83 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung festgesetzt.

Anlagen
1 und 2

(2) Im Studiengang Medizin ist die Zuweisung eines Studienplatzes an einer Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt. Die Zuweisung eines Studienplatzes für den klinischen Studienabschnitt an einer anderen Hochschule bleibt vorbehalten; die Fortsetzung des Studiums ohne Unterbrechung wird gewährleistet. Hierauf ist in dem Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(3) Antragsberechtigt sind in diesem Vergabeverfahren Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt.

§ 2

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1982 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Juli 1982

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hans Schwier

Anlage 1

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 12. Juli 1982 (GV. NW. S. 498) für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehramt)

Abkürzungen:	Uni	- Universität
	U - GH	- Universität - Gesamthochschule
	DSH	- Deutsche Sporthochschule
	TH	- Technische Hochschule
	A	- Auswahlverfahren
	Ü	- Übergangsverfahren
	V	- Verteilungsverfahren

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	DSH Köln	Uni Köln	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Wuppertal
Agrarwissenschaft	A				346										
Architektur	A	231				96									
Biologie	A	76	99	143	137		153				169	136			
Geologie	A	41		37	72						37	32			
Haushalts- u. Ernährungswissenschaft	A				65										
Lebensmittelchemie	A				10							34			10
Medizin	Ü	425		601	204		331		248		271	251			
Pharmazie	A				98		58					80			
Psychologie	A		110	127	108		72				146	126			27
Sport	A									261					
Zahnmedizin	Ü	31			52		57				72	99			
Betriebswirtschaft	V	385	249			229			80		454	307	210	282	
Geographie	V	102		103	108		46				46	173			
Germanistik	V	103	63	146	170		103	66	50		110	214	25	32	41
Geschichte	V	40	103	154	118		98				86	93		17	
Informatik	V	115			101	222							50		
Pädagogik	V	144	188	48	115	186	69	60	39		70	168	12	65	66
Rechtswissenschaft	V		440	419	477						484	478			
Sozialwissenschaften Soziologie/Politologie	V	234	402	191	173		139	143				181		25	111
Vermessungswesen	V	19			114										
Wirtschaftspädagogik	V										41				

Anlage 2

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 12. Juli 1982 (GV. NW. S. 498) für Studiengänge mit einem Lehramtsabschluß

Abkürzungen: Uni - Universität
U-GH- - Universität-Gesamthochschule -
DSH - Deutsche Sporthochschule
TH - Technische Hochschule
A - Auswahlverfahren
V - Verteilungsverfahren

a) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Uni Köln	USH Köln 1)	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Münster
Biologie	A	58	62	112	74		79		56	112		116			
Ernährungs- u. Hauswirtschaftswissenschaft	A				39										
Gestaltungstechnik	A								10						16
Kunst	A					41			57				10	28	12
Sport	A		115	150	302	108	91				79	176	51		49

Deutsch	V	327	106	239	246	46	126	85	129	91		294	50	61	100
Geographie	V			113	66		107	41		53		185			
Geschichte	V	62	163	230	117		65	55	104	79		190	70	38	62
Musik	V					49			32				15	20	27
Pädagogik	V	28	63	73	23		36	11	12	35		42	12	17	28
Rechtswissenschaft	V			12											
Sozialwissenschaften	V		126	152	51			34	50	44		111	56	25	42

b) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Uni Köln	USH Köln 1)	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Münster
Biologie	A		30			42		69	28	50		51		41	49
Kunst	A		27			28		56	15	20		38	9	8	10
Sport	A		28			100		149	80		39	70	34	82	20

Deutsch	V		42			38		53	45	36		118	38	20	24
Geographie	V					112		17	73	14		37	71	73	
Geschichte	V		54			187		37	45	31		39	31	14	21
Musik	V		39			28		34	14	72		40	11	5	12
Sozialwissenschaften	V		101					16	31	133		64	46	12	14
Textilgestaltung	V					60				163		76	66		

1) - Für Sport: Einschreibung an der Universität Köln und Aufnahme als Zweithörer an der Deutschen Sporthochschule Köln oder umgekehrt.

c) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für
die Primarstufe

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Dortmund	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Uni Köln	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Wuppertal
Lehramt f.d.Primarstufe V			211	129		273	210	116	137	138	179

d) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für
Sonderpädagogik

Studiengang	Studienort	Uni Dortmund	Uni Köln
Lehramt für Sonderpädagogik A		231	256

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die zentrale Vergabe von Studienplätzen
an Studienanfänger mit Fachhochschulreife
für das Wintersemester 1982/83
Vom 13. Juli 1982**

Auf Grund des § 3, des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und Universitäten – Gesamthochschulen – des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Vergabe der Studienplätze an Studienanfänger für das Wintersemester 1982/83 durch die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund (Zentralstelle) angeordnet. Anlage

§ 2

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, werden die Studienplätze in diesem Vergabeverfahren nach den Vorschriften des § 50 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung – VergabeVO) vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 586), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Mai 1982 (GV. NW. S. 280), von der Zentralstelle vergeben.

§ 3

In diesem Vergabeverfahren sind Bewerber, die die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsnachweis besitzen, für alle in der Anlage genannten Studiengänge antragsberechtigt; Bewerber, die die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife besitzen, sind in diesem Vergabeverfahren nur für Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und diesen entsprechenden Studiengänge an den Universitäten – Gesamthochschulen – antragsberechtigt.

§ 4

(1) Für die gemäß § 1 dieser Verordnung in der Anlage bezeichneten Studiengänge wird die Zahl der im Wintersemester 1982/83 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

(2) Für die in der Anlage mit (V) bezeichneten Studiengänge wird die Verteilung der Bewerber, die diese Studiengänge im Hauptantrag genannt haben, angeordnet. Soweit erforderlich, werden diese Bewerber im Hauptverfahren an den einzelnen Studienorten entsprechend dem Anteil der jeweiligen Zulassungszahl an der Gesamtzahl der Studienplätze des Studiengangs zugelassen.

(3) Soweit sich die der Festsetzung nach Absatz 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1982 in Kraft.

Düsseldorf, den 13. Juli 1982

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hans Schwier

Anlage

Zulassungszahlen gemäß § 4 der Verordnung vom 13. Juli 1982 (GV. NW. S. 502)

Studiengang	Studiort	FH Aachen		FH Bielefeld		FH Bochum		FH Dortmund	FH Düsseldorf		FH Hagen		FH Köln FH für Bibliotheks- und Dokumentationswesen Köln	FH Lippe		FH Münster		FH Niederrhein		U - GH - Duisburg	U - GH - Essen		U - GH - Paderborn			U - GH - Siegen		U - GH - Wuppertal
		Aachen	Jülich	Bielefeld	Minden	Bochum	Gelsenkirchen		Hagen	Leer	Leigo	Detmold		Münster	Steinfurt	Krefeld	Mönchengladbach	Paderborn	Höxter		Soest	Masche	U - GH - Siegen	Gummersbach				
Fotoingenieurwesen	A											119																
Informatik	A							132																				
Innenarchitektur	A							82						148														52
Landbau	A																						101					
Landespflege	A																			67		80						
Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik	A											130																
Maschinenbau/ Landesmaschinentechnik	A											63																
Produktdesign	A	27		42				56	12							34		86										46
Sozialarbeit	A			71				148	212	48		74				63		105		86							79	
Sozialpädagogik	A			71				138	218	48		83				95		104		100							80	
Studium für den Dienst als Diplom-Bibliothekar an öffentlichen Bibliotheken	A												131															
Übersetzen und Dolmetschen	A											244																
Visuelle Kommunikation	A	59		98				92	112			27				81		40										
Informatik *	A																				50							
Lebensmittelchemie *	A																										10	
Psychologie *	A																										27	
Architektur	V	118			67	73		140	117	93		159			64	148					134		78			108		72
Elektrotechnik	V	162	68	182		118	127	177	244	99		270		114		80	197							81	136		187	
Ernährung u. Hauswirtschaft	V															137		153										
Maschinenbau	V	121		167		140	86	134	184		120	137		72		110	88							100	93		77	158
Vermessungswesen	V					80															126							
Versorgungstechnik	V						86					110					133											
Sozialwissenschaften *	V																				144						111	

- FH Fachhochschule
 U - GH Universität - Gesamthochschule
 A • Auswahlverfahren
 V • Verteilungsverfahren
 * • Integrierter Studiengang

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
in nicht von einem zentralen Vergabeverfahren
erfaßten Studiengängen an den Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Wintersemester 1982/83
Vom 14. Juli 1982**

Auf Grund des § 3, des § 6 Abs. 2. und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

Anlage Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der im Wintersemester 1982/83 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

§ 2

(1) Die nach § 1 verfügbaren Studienplätze werden von der einzelnen Hochschule nach Maßgabe des § 51 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen (Vergabeverordnung - VergabeVO) vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 566), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Mai 1982 (GV. NW. S. 280), vergeben, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Sind für die Vergabe nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 VergabeVO weniger zu berücksichtigende Bewerber vorhanden als Studienplätze, werden die freibleibenden Studienplätze nach § 12 Abs. 2 Nr. 3 VergabeVO vergeben.

(3) Für die Studiengänge Psychologie (Abschluß Magister/Nebenfach), Volkswirtschaft (Diplom) und Ökologie (Diplom) gelten folgende Besonderheiten:

- a) Im Studiengang Psychologie an den Universitäten Bielefeld und Düsseldorf sowie im Studiengang Ökologie an der Universität - Gesamthochschule - Essen müssen die Zulassungsanträge bis zum 31. August 1982 eingegangen sein.
- b) Im Studiengang Volkswirtschaft an der Universität Köln werden die für deutsche Bewerber verfügbaren Studienplätze ausschließlich nach den Vorschriften des § 8 Abs. 1 bis 3 VergabeVO vergeben.
- c) Im Studiengang Ökologie werden die verfügbaren Studienplätze ausschließlich auf der Grundlage der Durchschnittsnote oder Gesamtnote der Abschlußprüfung des Studiums vergeben, das den Zugang zum Studium der Ökologie eröffnet.

(4) Antragsberechtigt sind Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt. Für den Fachhochschulstudiengang Bauingenieurwesen sind auch Bewerber antragsberechtigt, die die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsnachweis besitzen.

§ 3

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1982 in Kraft.

Düsseldorf, den 14. Juli 1982

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hans Schwier

Anlage

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 14. Juli 1982 (GV. NW. S. 504) für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen

Studiengang	Hochschule	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	Uni - GH - Essen	Uni Köln	Uni Münster	FH Köln	FH Münster
<u>Journalistik</u>						52						
<u>Kunstgeschichte</u>												
Hauptfach		28		31	28				43	17		
Nebenfach		37		38					89	24		
<u>Publizistik</u>												
Hauptfach				23						110		
Nebenfach				36						223		
<u>Raumplanung</u>						147						
<u>Theaterwissenschaft</u>												
Hauptfach									37			
Nebenfach									73			
<u>Völkerkunde</u>												
Hauptfach					19				41	21		
Nebenfach									83	40		
<u>Psychologie</u>												
Nebenfach			19				41			78		
<u>Volkswirtschaft</u>									320			
<u>Ökologie</u> °								39				
<u>Bauingenieurwesen</u> *											138	140

Abkürzungen: Uni = Universität
 Uni - GH = Universität - Gesamthochschule
 TH = Technische Hochschule
 FH = Fachhochschule
 ° = Zusatzstudium
 * = Fachhochschulstudiengang

2010

**Verordnung
zur Bestimmung besonderer
Vollstreckungsbehörden
Vom 21. Juli 1982**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Nr. 1, 2. Halbsatz, des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVG. NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 510) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Forschung verordnet:

§ 1

Die Medizinischen Einrichtungen der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, der Universität Bonn, der Universität Düsseldorf, der Universität – Gesamthochschule – Essen, der Universität Köln und der Universität Münster nehmen bei der Beitreibung der ihnen zustehenden Geldforderungen der in § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVG. NW genannten Art die Aufgaben der Vollstreckungsbehörde wahr.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Juli 1982

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Posser

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Schnoor

– GV. NW. 1982 S. 506.

Einzelpreis dieser Nummer 3,20 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 6888/241/293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0340-661 X